

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	01.02.2020- 30.06.2020
Land:	Dänemark	Stadt:	Aalborg
Universität:	Aalborg Universität	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich mit einem Motivationsschreiben bei meiner Fakultät (Raumplanung) um einen Master Erasmusplatz mit der Aalborg Universität (AAU) als meine Erstwahl beworben. Die Frist war im Dezember 2018 für das Akademische Jahr 19/20, da ich geplant hatte erst im Sommersemester 2020 ins Auslandssemester zu gehen, war die Vorlaufzeit sehr lang. Ich habe dann im Frühling 2019 erfahren, dass ich den Platz in Aalborg bekommen habe und wurde von meiner Fakultät an der Aalborg Universität nominiert.

Da ich schon durch die Informationsveranstaltungen an der TU Dortmund wusste, dass für Aalborg ein Englisch Sprachnachweis nötig ist, habe ich Anfang September 2019 einen IELTS Text gemacht (230 Euro), der später auch für die Bewerbung an der Uni nötig war. Auf den Test sollte man sich auch als Person, die fließend im Englischen ist, vorbereiten, da die Aufgabenstellungen sehr spezifisch sind. (Auch der TOEFL Test ist möglich)

Im frühen Herbst 2019 habe ich dann alle nötigen Informationen und Fristen zum Bewerbungsverfahren von der Uni in Aalborg bekommen. Die Bewerbung findet online statt und man muss (Erasmus im Master) Bachelor Zeugnis, Transcript of Records des Bachelors und den Sprachnachweis hochladen. Außerdem wählt man ein Master Programm aus und gibt 3 Prioritäten an.

Kurze Zeit später habe ich Bescheid bekommen, dass ich für den Master Urban, Energy and Environmental Planning einen Platz in der Vertiefung Cities and Sustainability bekommen habe. Die Stundenpläne sind für jedes Semester vorgegeben, man kann also nicht aus verschiedenen Kursen auswählen, sondern macht ein vorher festgelegtes 'Semester-Paket' mit einem Projekt (15 Credits) und drei Kursen (jeweils 5 Credits). Da ich im Sommersemester dort war, habe ich direkt im zweiten Master Semester mit studiert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Um mein Auslandssemester zu finanzieren, habe ich die Erasmusförderung bekommen. Da Dänemark in der höchsten Preiskategorie liegt, habe ich 450 Euro pro Monat bekommen. Selbst das hat so gerade die Miete meines Zimmers vom International Accomodation Office abgedeckt. Dänemark ist also sehr teuer, sowohl die Miete, als auch die Lebenshaltungskosten. Deshalb habe ich vorher durch meinen Studentenjob gespart, um mich selbst finanzieren zu können. Allein mit der Erasmusförderung wäre das nicht möglich gewesen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Bevor man in Dänemark ist, muss man als deutsche/r Staatsbürger/in keine Visa oder Genehmigungen beantragen. Man kann sich allerdings über die Internetseiten der Uni oder Stadt informieren. Denn wenn man in Dänemark ankommt, muss man sich bestenfalls innerhalb der ersten Tage bei den Behörden registrieren. Dazu müssen verschiedene Formulare ausgefüllt werden, die aber am Arrival Day von der Uni bereitgestellt werden (man findet sie aber auch auf den Info-Internetseiten der Uni). Dort kann man in Ruhe alles ausfüllen und bei Bedarf Fragen stellen. Ein Reisepass wird bei EU Bürgern nicht zwingend benötigt, da der Personalausweis ausreicht. Mehr zur Registrierung später.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gibt leider keinen Dänisch Kurs an der TU Dortmund, also habe ich mich selbst mit der 'Sprachen-Lern-App' Babbel vorbereitet. Die App kann ich wirklich sehr empfehlen, man zahlt zwar etwas, aber die Herangehensweise der App ist super zum Lernen geeignet und die Grammatik der Sprache wird ebenfalls erklärt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach Dänemark angereist bin ich mit dem Zug. Von Dortmund nach Aalborg dauert es ca. neun einhalb Stunden. Ich habe mich entschieden am Abend vor dem Arrival Day (31.01.2020) anzureisen und für die erste Nacht ein Airbnb in der Nähe des Bahnhofs zu nehmen. Es hat alles reibungslos geklappt (dänische Züge sind nämlich sehr pünktlich, wir sind ja teilweise Anderes gewöhnt).

Am nächsten Tag bin ich mit dem Bus zum Arrival Day am Haupt Campus gefahren, wo es dann alle Infos und Dokumente gab. Außerdem war das International Accomodation Office (IAO) dort und man hat direkt die Schlüssel zu seiner Wohnung bekommen und wurde zur Wohnung gefahren (vorausgesetzt man hat ein Zimmer über das IAO).

Innerhalb der ersten Tage sollte man dann die Termine bei der Stadt machen, um sich zu registrieren. Der erste Termin ist beim SIRI Aalborg und der zweite beim Citizen Service (Borgerservice) (nyidanmark.dk). Wie genau das funktioniert und wo man hin muss, wird auch am Arrival Day erklärt. Wenn man die Termine abgeschlossen hat wird einem die 'Yellowcard' zugestellt, welche den Namen, die neue dänische Adresse, die CPR-Number (Dänische Registrierungsnummer) und den Arzt beinhaltet. Eine Arztpraxis wird einem in Dänemark einfach zugeordnet.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Mein Urban Planning Studiengang war nicht am Haupt Campus im Südosten von Aalborg, sondern am City Campus in der Innenstadt direkt an der Hafentfront des Limfjords. Das neue, moderne Uni-Gebäude heißt 'Create' und war für mich ein schönes neues Uni Gebäude. Der Zugang zu bestimmten Teilen des Gebäudes ist nur mit der Unicard (AAUCard) möglich (diese muss man Anfangs bestellen und die am Haupt Campus abholen), je nach dem was man studiert und zu welchen Etagen/Räumen man Zugang braucht. Diese Zugänge haben bei mir anfangs incht

funktioniert und ich musste meine Karte dafür freischalten lassen, das ging aber ganz einfach auf Nachfrage unten beim Service in meinem Uni Gebäude.

Die Hörsäle sind ebenfalls sehr modern ausgestattet und es gibt eine Group Work Area mit Blick auf den Fjord. Gruppenarbeit ist an der AAU sehr wichtig und mit dem Konzept des Problem Based Learning (PBL) verbunden. Das Create Gebäude hat ein großes Foyer, wo man sich sehr gut aufhalten und Essen kaufen kann und welches für verschiedene Events und Zeugnisvergaben genutzt wird. Eine Bibliothek gibt es am Haupt Campus und in der Innenstadt (5 min vom City Campus), welche auch durch die Studenten genutzt werden kann.

Die ganzen Beschreibungen treffen natürlich nur auf die Uni zu, wie ich sie vor der direkten Schließung wegen des Covid-19 Virus kennengelernt habe. Die Regierung hat blitzschnell durchgegriffen und sofort die Schließung aller Unis in Dänemark beschlossen. Mit gerade einmal wenigen Tagen Vorbereitung, wurde die gesamte Lehre auf Online-Lehre umgestellt. Also auch die Online Lehre funktioniert in Dänemark sehr gut, bei uns hat es hauptsächlich über Microsoft Teams und Zoom stattgefunden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen und die Gruppenarbeit waren ähnlich wie in Deutschland, allerdings in etwas kleineren Gruppen und etwas interaktiver gestaltet (vor Covid-19). Die Prüfungen der Kurse waren entweder in Form einer Hausarbeit oder als 24 Stunden Exam (unabhängig von Covid-19). Das bedeutet, dass man zu Beginn dieser 24 Stunden eine Aufgabenstellung und Vorgaben (Zeichen/Wortanzahl) bekommt und die fertig geschriebene Prüfung dann spätestens 24 Stunden später hochlädt. Alles was Prüfungen angeht (Aufgabe, Infos, Abgabe) passiert online auf der Plattform 'digital exam' (unabhängig von Covid-19).

Das erforderliche Englisch Niveau der AAU liegt auf der Skala des IELTS Test bei 6,5, was durchschnittlich gutes Englisch ist, also nicht sehr schwer erreichbar. Die Sprachanforderungen (u.a. auch TOEFL) können auch auf der Seite der Uni unter 'Admission Requirements' eingesehen werden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Neben der privaten Wohnungssuche, kann man sich wie ich beim International Accomodation Office (IAO) um ein Zimmer/ein Apartment bewerben. Dabei kann man verschiedene Standorte angeben (City Campus, Campus East, in der Nähe einer der beiden oder dazwischen) und ob man in einer WG oder lieber allein Leben möchte. Um dann ein Angebot zu bekommen, muss man zunächst eine Anzahlung machen, die aber bei weiterer Zahlung von der Kaution abgezogen wird. Ich habe nach meinen Angaben ein Zimmer in einer 4er WG direkt in der Stadtmitte bekommen, die Lage war also perfekt, nur 5 min zu Fuß zum City Campus Create und dementsprechend auch zum Fjord. Die Ausstattung ist eher basic, 90cm Bett, Nachttisch, schmaler Schrank, kleiner Schreibtisch, Regal und Sessel. Was alles enthalten ist, ist auch auf der Internetseite des IAO im Detail beschrieben. Die Miete hat für mein 20qm Zimmer 460 Euro gekostet (man kann sich die Zimmergröße nicht aussuchen, etwas kleiner hätte auch gereicht). Außerdem ist man beim IAO verpflichtet die Miete für volle 6 Monate zu zahlen. Es gibt also die festen Zeiträume 1. Februar bis 1. August im Sommersemester und umgekehrt 1. August bis 1. Februar im Wintersemester. Das Sommersemester geht allerdings offiziell nur bis zum 30. Juni.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Wenn man nach Dänemark geht muss man sich auf teurere Lebenshaltungskosten als in Deutschland einstellen. Außerdem ist es anfangs nicht immer leicht einzuschätzen, wieviel etwas kostet, da in Dänischen Kronen gezahlt wird (DKK). Mit unter anderem der Miete, Lebensmitteln, Eintrittsgeldern oder den Preisen für das auswärts Essen zahlt man höchstwahrscheinlich mindestens 800 Euro im Monat. Ermäßigungen und Studentenrabatte sind oft in Museen vorhanden, in normalen Läden oder Restaurants eher nicht.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Aalborg ist sehr gut durch sein Busnetz verbunden. Man kann sich eine Rejsekort (Travelcard) besorgen, damit ist das Busfahren deutlich günstiger, als wenn man Bar zahlt (Bargeld wird in Dänemark meistens sowieso nicht verwendet). Den Bus habe ich allerdings eher selten verwendet, da ich mir ab Mitte Februar für 5 Monate ein Fahrrad bei Flexifix geliehen habe. Der Preis liegt bei nur 500 DKK was etwa 67 Euro entspricht, Reparaturen und Service inklusive. Seit dem war ich (außer bei Trips in andere Städte) nur noch mit dem Rad unterwegs.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Am Anfang des Semesters gab es Veranstaltungen für ausländische Studierende im Studentehuset (Student House) und unter anderem auch eine Bustour durch die Stadt, wo man andere Studierende aus aller Welt kennengelernt hat. Für die erste Woche bekommen alle neuen ausländischen Studenten einen Plan, auf dem verschiedene Veranstaltungen stehen. Die Uni selbst hat nur begrenzte Sportangebote mit nur bestimmten Sportarten. Deswegen habe ich davon keinen Gebrauch gemacht, sondern selbst öffentliche Sportanlagen (bspw. Basketballkörbe an der Hafentfront) genutzt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Aalborger Innenstadt gibt es viele Bars, Cafés und Restaurants die zum Ausgehen einladen. Auch im Studentehuset kann man sich wie in einer Bar Getränke kaufen und zusammen sitzen. In Aalborg kann man verschiedenste Museen besuchen, auch das Nordkraft (Veranstaltungsort, multifunktional mit verschiedensten Veranstaltungen (bspw. Board Game Night, Flohmärkte) und kleinem Kino 'Biffen') ist sehr empfehlenswert.

Von Aalborg aus kann man ganz Nord-Jütland und seine Städte an Nord- und Ostsee erkunden. An manche Orte kommt man mit dem Zug, bei anderen ist ein Auto/Mietauto deutlich von Vorteil. Der Norden Dänemarks hat eine tolle Natur zu bieten, aber auch süße kleinere Städtchen. Da Dänemark nicht so groß ist, sind Trips in die Städte Aarhus (1:30h mit dem Zug) und Kopenhagen (5h mit dem Zug) auf jeden Fall zu empfehlen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit meiner deutschen EC und Kreditkarte kam es bei jeder Bezahlung in Dänischen Kronen zu Gebühren, weswegen ich mir schnell eine Revolut-Kreditkarte zugelegt habe. Diese wird einem nach 1-2 Wochen per Post zugeschickt. Auf die Revolut Karte kann man von seiner üblichen Kreditkarte Geld laden oder vom Konto Geld überweisen und die Währung von Euro in Dänische Kronen umtauschen und muss somit keine Gebühren mehr bezahlen.

Eine Auslandsversicherung ist auf jeden Fall empfehlenswert.

Da man noch in der EU ist, gilt der Handyvertrag genauso wie in Deutschland und es gibt keine weiteren Kosten. Außerdem wird in den Wohnungen des IAO W-LAN zur Verfügung gestellt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

<https://www.en.aau.dk/education/apply/exchange/>

<https://www.en.aau.dk/education/international-accomodation-office/student-aalborg/>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: lena.jorg@tu-dortmund.de

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!